

Storm, Theodor: I (1852)

- 1 Das Blut ist danach geflossen;
- 2 Du hast es gewollt, ich weiß es wohl,
- 3 Weil einst mein Mund sie verschlossen.

- 4 Entfärben ließ'st du dein braunes Haar
- 5 In Sonnenbrand und Regen;
- 6 Du hast es gewollt, weil meine Hand
- 7 Liebkosend darauf gelegen.

- 8 Du stehst am Heerd in Flammen und Rauch,
- 9 Daß die feinen Hände dir sprangen;
- 10 Du hast es gewollt, ich weiß es wohl,
- 11 Weil mein Auge daran gehangen.

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8152>)